

Alle Augen ruhen auf dem zweiten Team

TISCHTENNIS In der 3. Bundesliga geht es um den Klassenerhalt – Entspannte erste Garde

VON RUDOLF LUTZENBERGER

Fürstenfeldbruck – Gleich drei Auswärtsspiele stehen zum Abschluss der Tischtennis-Saison für die beiden Brucker TuS-Mannschaften an: In der 2. Bundesliga gastieren die Bruckerinnen am Samstag um 15 Uhr nahe Hamburg in Tostedt und am Sonntag um 14 Uhr im westfälischen Anröchte. Das Hauptaugenmerk aller TuS-Fans aber gilt nicht der Deutschland-Tour der ersten, sondern dem Württemberg-Trip der zweiten Mannschaft. Die will in Stuttgart den Klassenerhalt in der 3. Bundesliga sichern, während gleichzeitig im unterfränkischen Wombach die gastgebende Viktoria im Heimspiel gegen Weinheim das junge zweite TuS-Team noch überholen kann.

Für das erste TuS-Team geht es noch um die Plätze drei bis sechs in der Endabrechnung, wenn beim Showdown am Sonntag um 14 Uhr alle zehn Teams gleichzeitig antreten müssen. Ein Sieg in Tostedt würde zum dritten Platz und dem damit besten Abschneiden in der Vereinsgeschichte reichen. Doch als erfolgreich ist die Saison schon jetzt zu bezeichnen.

Tostedt wird mit der jungen deutschen Mia Griesel für die beiden seit Jahren beim TuS etablierten Ukrainerinnen Iryna Motsyk und Olena Nalishnikovska eine gro-



Strecken für den Klassenerhalt: Hanna Patseyeva hat ihren Urlaub verschoben, um in Stuttgart dabei zu sein. FOTO: WEBER

ße Herausforderung werden. Und tags darauf in Anröchte ist asiatisches Tischtennis angesagt: Aimei Wang, Yang Henrich, Hong Loan Le Thi

und Jing Tian-Zörner heißen die vier Ranglistenbesten von Anröchte. Dahinter folgt die starke Litauerin Lukrezija Juchnaite.

Die meist vermiedene parallele Nominierung zweier Teams wird nicht einfach für das Trainer-Duo Sandra Peter und Ingo Hodum: Sie müssen

die zweite Mannschaft so stark machen, dass sie vielleicht das wertvolle 5:5 aus der Vorrunde gegen die DJK SB Stuttgart wiederholen

kann. Ohne die nicht mehr verfügbare Angelica Arellano, ein großes Talent aus Ecuador, wird das schwer genug. Immerhin hat Hanna Patseyeva ihren Urlaub verschoben und reist aus Warschau an.

Ansonsten müssen die jungen Eigengewächse dem Druck besser standhalten als zuletzt in Wombach. Dort hatte man auf einen knappen Sieg gehofft, kam aber über ein 5:5 nicht hinaus. Sollte nun die heimstarke und in der Rückrunde überzeugende Viktoria Wombach gegen den TTC Weinheim II gewinnen und der TuS in Stuttgart verlieren, muss das Spielverhältnis entscheiden. Und hier hat der TuS momentan nur einen kleinen Vorsprung.

In den Spitzeneinzeln ist wohl nicht viel zu holen für das TuS-Quartett. Mit Alexandra Schankula hat Stuttgart eine absolute Spitzenspielerin der 3. Bundesliga im Angebot, an der kaum ein Weg vorbei führt. Am zweiten Paarkreuz stehen die Chancen etwas besser, doch wird der Druck gewiss nicht kleiner als zuletzt in Wombach. Immerhin hat das Trainer-Team des TuS, das an diesem Wochenende ausnahmsweise verschiedene Wege gehen und vor allem fahren muss, einen kleinen Spielraum für taktische personelle Varianten und hofft dabei auf ein glückliches Händchen.

Aufholjagd kam zu spät

FUSSBALL Kottgeisering verliert knapp

Kottgeisering – Anfangs sah es so aus, als wenn der SV Kottgeisering in der Abstiegsrunde der B-Klasse am Mittwochabend beim TSV Geltendorf II eine haushohe Packung kassieren würde. Nach 45 Minuten lief die Elf von Trainer Uwe Slowik einem 0:3 Rückstand hinterher. Den scheinbar sicheren Vorsprung hatten Michael Rauschmayr, Daniel Greif und Sobhi Bakdash für die Gastgeber herausgeschossen.

„In der ersten Halbzeit haben wir saudumme Tore kassiert, die nicht hätten sein müssen“, so Slowik. Dann aber habe sich seine Elf super ins Spiel zurückgekämpft. To-

bias Sanktjohanser gelang kurz nach dem Wiederanstoß das 3:1, dann traf er auch noch vom Punkt zum 3:2 und sein Bruder Max Sanktjohanser gleich zum 3:3 aus.

Doch die ganze Aufholjagd war letztlich vergebens, denn postwendend erzielte Geltendorf II den 4:3 Siegtreffer. Nach einem Freistoß, der ans Kreuzack knallte, verwertete Daniel Greif den Abpraller mit dem Kopf zum 4:3 und der SVK stand mit leeren Händen da. „Zumindest einen Punkt hätten wir verdient“, bilanzierte Trainer Slowik leicht enttäuscht nach dem Abpfiff. dm

Meistertitel nach jahrelanger Judo-Pause

KAMPFSPORT Germeringer feiert eine fulminante Rückkehr auf die Matte



Die Goldmedaille gewann Robert Krause. FOTO: SC UNTERPFAFFENHOFEN

Germering – Robert Krause vom SC Unterpaffenhofen ist deutscher U30-Meister im Judo. Dabei hatte der Familienvater eigentlich schon 2011 seine aktive Judo-Karriere beendet. Erst über seine Kinder, die mittlerweile selbst dem Judoport nachgingen, kam Robert Krause zurück auf die Kampfmatte – zunächst noch ohne größeren Ehrgeiz.

Doch als er eine Ausschreibung der Deutschen Judo-Veteranenmeisterschaft in die Hände bekam, war das alte Feuer wieder geweckt. Spontan – gerade einmal sechs Wochen vor dem Wettkampf – meldete er sich an. Auf der

Suche nach einem Verein, der ihm bei der Vorbereitung helfen könne, landete er wieder in Germering.

Und diese Vorbereitung hat sich ausgezahlt. Der mittlerweile 51-jährige Krause startete in der Altersklasse M5 in der Gewichtsklasse bis 100 Kilogramm. Und als hätte er nie mit dem Judoport aufgehört, kämpfte er sich bis ins Finale und gewann auch das mit einem tiefen Seinoage, für den es Ippon gab.

Doch damit war noch nicht Schluss mit den Siegen. Mit dem Bayerischen Mixed-Team gewann er dann auch noch die Silbermedaille. ben

Nachwuchs-Athlet brilliert zum Freiluft-Auftakt

LEICHTATHLETIK Jonas Henne landet dreimal ganz oben auf dem Treppchen – Emmeringerin im Aufwind

Landkreis – Einen gelungenen Freiluft-Auftakt haben die Landkreis-Leichtathleten in Zorneding hingelegt. Mit zahlreichen Medaillen im Gepäck traten sie die Heimreise an.

Bei dem Wurf-Sportfest im Landkreis Ebersberg, wo auch heuer wieder zahlreiche Köhner aus ganz Bayern ihre Form zum Auftakt überprüften, zeigten sich die Starter aus dem Landkreis in ausgezeichneter Verfassung – allen voran der Brucker Jonas Henne. In der Klasse der U18-Junioren unterstrich er sein gutes Werfer-Gen – schon sein Vater Mark war zu Jugendzeiten erfolgreich.

Mit 54,50 Metern im Speerwurf steigerte der 16-Jährige seinen persönlichen Rekord um 2,04 Meter und gewann deutlich vor Maximilian Ertl (LG Sempt) mit 37,66 Metern. Die Nase hatte der Brucker im Trikot des TSV Gräfelfing auch im Kugelstoß-Finale vorne: Mit 12,99 Metern schaffte er eine neue persönliche Freiluft-Bestmarke und hatte am Ende einen Abstand von



Nicht nur im Speerwurf war Jonas Henne eine Klasse für sich. Auch im Kugelstoßen und Diskuswurf wurde der Brucker Erster.

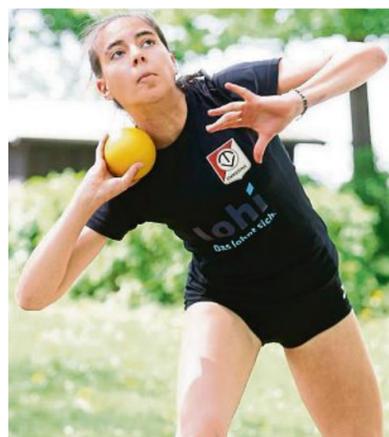
2,29 Metern auf den Zweiten. Im Diskuswurf erzielte er erstmals mit der 1,5-Kilogramm-Scheibe 37,10 Meter und wurde ebenfalls Erster mit fast sieben Metern Vorsprung. Sein Bruder Elias Henne bewährte sich mit 41,39 Metern im Speerwurf der U15-Junioren. Mit dem 600 Gramm schweren Wurf-

gerät holte er Platz zwei.

Der Emmeringer Robin Schöpf wurde Dritter im Speerwurf der U14. Im Trikot des TSV Gräfelfing glänzte er mit 23,82 Metern. Eine gute Figur machte bei den U15-Mädchen Theresa Stangl aus Eichenau. Im Gräfelfinger Trikot wurde sie Zweite im Kugelstoßen. Mit 9,98 Metern

musste sie sich nur Sophie Garza (TSV Bad Endorf) mit 11,77 Metern geschlagen geben. Im Diskuswurf belegte Stangl mit 26,28 Metern Platz drei im Endkampf.

Der TV Emmering war mit zwei Athletinnen am Start. In der Hauptklasse der Frauen reservierte sich Carolin Ronczka den zweiten Platz



Ist nach Verletzung wieder zurück: Sina Raczek vom TV Emmering. FOTOS: LUDWIG STUFFER

im Kugelstoßen. Mit 8,52 Metern unterlag sie Simone Schramm (LG Bamberg) mit 11,98 Metern.

Und auch Sina Raczek war am Start. Noch im Jahr 2022 wurde sie Deutsche Meisterin im Siebenkampf der U14-Mädchen. Dann wurde es ruhig um die Athletin. Ein Kreuzbandriss setzte sie über

ein Jahr lang außer Gefecht. Nun ist die Pause wieder vorbei und Trainer Sebastian Ronczka möchte sein Juwel langsam heranzuführen.

In Zorneding präsentierte sich die 15-Jährige von ihrer besten Seite bei den U18-Juniorinnen. Mit 11,17 Metern belegte sie im Kugelstoß-Finale den fünften Rang. Dabei steigerte sie ihren persönlichen Rekord um 1,49 Meter. Im Speerwurf gelang ihr ebenfalls ein neuer Hausrekord als Sechste mit 26,69 Metern – 44 Zentimeter besser als je zuvor.

„Wir sind auf einem guten Kurs, der Auftakt lief jetzt schon mal ganz gut“, freute sich der Coach. Zu gerne möchte er heuer versuchen, dass es seine Athletin zur Deutschen Meisterschaft im Siebenkampf schafft. „Dazu muss sie allerdings im Zuge von einigen Wettkämpfen erst wieder so richtig vorbereitet werden“, sagt Ronczka. „Für Mitte April sind ihre ersten Leistungen auf jeden Fall schon mal im absolut grünen Bereich.“ sl

MERKUR CUP

Titelverteidiger Überacker startet ins Turnier

Landkreis – Im vergangenen Jahr ist den Mädchen von RW Überacker das schier Unmögliche gelungen. Als erstes Team aus dem Landkreis haben die Rot-Weißen den Merkur CUP gewonnen und sich dabei gegen namhafte Konkurrenz durchgesetzt. Das hat aber auch Folgen: Spätestens jetzt werden alle Gegner die E-Juniorinnen des kleinen Dorfervereins mehr als ernst nehmen. Und so startet der nächste Jahrgang der Rot-Weißen unter erschwerten Bedingungen in die Mission Titelverteidigung.

30. Merkur CUP 2024

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen **Bewusstsein**.





Unterstützt von 

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

Das Vorrundenturnier der Mädchen wird an Christi Himmelfahrt, 9. Mai, beim ESV Penzberg (Landkreis Weilheim-Schongau) ausgetragen. Die Kickerinnen aus Überacker treffen dabei in der einzigen Dreier-Gruppe auf die Landkreis-Rivalinnen von der Spielgemeinschaft aus SC Gröbenzell und FC Puchheim sowie die SG Birkland. Die Begegnungen der Gruppe beginnen ab 11 Uhr. ben

Weitere Infos zu Ergebnissen, Spielplänen und der Geschichte des Merkur CUP gibt es auf www.merkurcup.com.

SPORT IN ZAHLEN

Tischtennis

Frauen		
2. Bundesliga		
TTC Langweid - TuS Uentrop	Sa. 15:00	
MTV Tostedt - TuS Fürstenfeldbruck	Sa. 15:00	
TuS Uentrop - MTV Tostedt	So. 14:00	
TTK Anröchte - TuS Fürstenfeldbruck	So. 14:00	
TTC Langweid - TSV Dachau II	So. 14:00	
ESV Weil - DJK Offenburg	So. 14:00	
TTC Langen - TSV Langstadt II	So. 14:00	

3. Bundesliga		
TTC Weinheim II - Rapid Chemnitz	Sa. 17:30	
SSV Schönmünzach - Rapid Chemnitz	So. 14:00	
Leutcher Flüchse - Alemania Riestedt	So. 14:00	
TTC Süßen - SU Nedarzum	So. 14:00	
DJK SB Stuttgart - TuS Ffildbruck II	So. 14:00	
Viktoria Wombach - TTC Weinheim II	So. 14:00	

Fußball

Männer		
A-Klasse Meisterrunde		
FC Landsberied - DJK Schwabhausen	Fr. 19:30	

A-Klasse Abstiegsrunde K		
SC O'weikershofen III - TSV FFB West	Fr. 19:30	

B-Klasse Abstiegsrunde I		
TSV Geltendorf II - SV Kottgeisering	4:3	
1. SF Windach	4	9:4 12
2. TSV Moorenw. II	4	14:7 11
3. SV Kottgeisering	4	9:10 10
4. TSV Finning II	3	5:4 8
5. TSV Geltendorf II	3	6:9 7
6. FV Wallehausen II	4	3:12 2

C-Klasse Meisterrunde A		
FSV Aufkirchen - SC Malching II	abgesagt	

Frauen		
A-Klasse		
TSV Königsdorf - FC Real Kreuth	Fr. 20:00	

Handball

Männer		
3. Liga		
TSV Neuhausen - Rhein-Neckar II	Fr. 20:00	